



## Information in Leichter Sprache

### **Am 11. September ist der Bundesweite Warntag**

Seit 2020 gibt es den Warntag.

Der Warntag ist ein Aktions-Tag.

Der Aktions-Tag ist einmal im Jahr.

Der Aktions-Tag ist in ganz Deutschland.

An dem Aktions-Tag gibt es verschiedene Warnungen.

Die Menschen sollen die Warnungen kennen.

Und die Menschen sollen wissen:

So kann man sich bei einer Warnung schützen.

Der Aktions-Tag ist dieses Jahr am 11. September um 11 Uhr morgens.

So läuft der Warntag in ganz Deutschland ab

Die Nationale Warn-Zentrale ist eine Stelle vom Bundes-Amt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Die kurze Form ist: BBK.

Die Nationale Warn-Zentrale macht am 11. September um 11 Uhr morgens eine Probe.

Die Probe heißt: Probe-Warnung.

Dabei wird ein System getestet.

Das System heißt: Modulares Warn-System.

Die kurze Form ist:

MoWaS.

Das System ist mit verschiedenen Sachen verbunden.

Zum Beispiel:

- mit Warn-Apps
- mit Radio
- mit Medien-Unternehmen.

Außerdem wird das Cell-Broadcast-System getestet.

Das Cell-Broadcast-System schickt Nachrichten an Handys.

Dafür braucht man **keine** App auf dem Handy.

Wichtiger Hinweis:

Sie müssen die Test-Warnung auf Ihrem Handy anmachen.

Um 11:45 Uhr morgens gibt es eine Entwarnung.

Die Entwarnung gibt es **nicht** über Cell-Broadcast.

Die Integrierte Leit-Stelle wird alle digitalen Sirenen im Zollernalbkreis anmachen.

Um 11 Uhr morgens gibt es eine Warnung für die Menschen.

Die Warnung ist ein Ton.

Der Ton wird lauter und leiser.

Der Ton dauert eine Minute.

Um 11:45 Uhr morgens gibt es ein Entwarnungs-Signal.

Das heißt:

Es ist alles wieder gut.

Das Entwarnungs-Signal ist ein Heulton.

Der Heulton dauert eine Minute.

Man hört eine Sirene?

Dann gilt grundsätzlich:

Die Bürger und Bürgerinnen sollen sich schnell informieren.

Sie sollen auf ihr Handy schauen.

Und sie sollen die Warn-App NINA benutzen.

Sie sollen das Radio anmachen.

Und sie sollen auf Nachrichten im Radio achten.

Das ist wie beim Verkehrs-Funk.

Es gibt eine Integrierte Leit-Stelle im Zollernalbkreis.

Die Integrierte Leit-Stelle ist eine Einrichtung.

Die Einrichtung kümmert sich um die Sicherheit von den Menschen im Zollernalbkreis.

Die Integrierte Leit-Stelle kann Warnungen für den Zollernalbkreis schicken.

Zum Beispiel:

- für einzelne Städte
- für einzelne Gemeinden.

Sie sollen die Warn-App NINA auf Ihrem Handy installieren.

Das ist sehr wichtig.

Mit der App bekommen Sie Warnungen von der Integrierten Leit-Stelle.

Zum Beispiel:

- wenn es Rauch gibt

- wenn es gefährliche Stoffe gibt.

Es gibt verschiedene Warn-Stufen.

Die höchste Warn-Stufe ist die gefährlichste.

Bei der höchsten Warn-Stufe gibt es eine Warnung über Cell-Broadcast.